

Dat besünnere Leihauto

vun Margrit Wichmann

Ick bün umtrucken vun Eidelstedt noh Wandsbek, denn de Kinner wüllt bald in dat Huus in Eidelstedt intrekken, wor ick betlang waahnt heff. Dor ward nu allens umbuut op se ehren Geschmack.

Vör de Tied wüllt se nu noch gau de groote Reis nohaalen, de all vör Corona passeeren schull: So, un nu sünd se wech - op Sri Lanka.

Ick heff mi dorüm dacht: Se bruukt emme Auto jo nich un ick kann dat denn bet to'n 31.12. för mi nutzen – eegentli doch een plietsche Idee! Nu steiht dat Auto jümmers in de Straat bi de Kark in de Kedenburgstraat. Dor kann je nix passeeren.

Annerletzt geev dat een groote Straatenfest von de dore Kark un ick müss dorüm umparken in een annere Nevenstraat. All Friedag morgens maak ick dat, denn ick bün jo een ordentlichen Minschen!

Sünnavend morgens kiek ick noh - un wat mutt ick sehn? Keen Auto, wech, einfach nich mehr dor!

Mit'n grooten Schreck, heel verfehrt, raadel ick noh de Polizeistation. So gau kunn ick meist gor nich strampeln!

Ick froog den Wachmann: „Mien Auto is wech, wo is dat Auto? Weeten Se dat?“ He weer nich sünnlich fründlich un froog mi noh dat Kennteecken un dat Geburtsdatum vun den Hooler. „Oh je“, dacht ick, „ woans weer dat man bloots noch? HH - KK 1066, 1080 oder anners? Un dat Datum: 11. oder 10.08.44 ...“ Ick weer all ganz tüterig. De Fohrtüüchschien leeg in dat Handschohfach as een Kopie. He: „Dat geiht jo gor nich!“ Nu keem doch würlklich de Fraag, wat ick wull noch fohrdüchtig bün!

Ick weer perplex und keek em richtig suuer an! Ick sett mi denn buuten op'n Bank un muss dat eerstmol verdauen.

Öwer Whatsapp morse ick de Kinner an und se schickt mi denn ook glieks dat Foto vun den Fohrtüüchschien.

Ick wedder rin in de Wache, de Wachmann weer nu „genervt“, ick geev awers nich op. Mit all de richtigen Daaten, vertell he nu: „Dat Auto is nich klaut, sünnern afschleppt wurrn hen noh den Autoknast twee an den Flughaaben!“

Dor kunn ick dat nu denn afhaalen, kost 500 €. „Sie können da auch mit Karte bezahlen!“ Na dat is jo sowat vun beruhigend!!!

Nu los un dat Auto uutlösen! Mien Broder fohrt mi dorhen, dat Navi un Google Maps kennt den niegen Autoknast noch nich. So körselt wi wull bald een Stünn umbi un köönt den Platz nich finnen. Opletzt verlaat wi uns op unse Straatenkenntnissen. Un richtig: Wi kaamt an! Nargends finn wi en Henwies oder en Schild! Dat is mehr as argerlich!

Dat hier is nu wirklich jüst so as en Knast, ook för menschlichet Empfinden! Tuuns, meterhoch, automatische Dören un keeneen to sehn! Man bloots in den Kassenruum, de Lüüd dor weern fründlich. Een vertellt mi sogor, wat se dor den heelen Dag so allens to höörn kriegen. Dat glööv ick.

Man ick schall mi eerstmol verpuusten un hensetten. Denn: Papieren ruut, Foto vun den Fohrtüüchschien, Personaalutwies un Mastercard. Nu gung dat gau, ick kreech dat Auto - un nix as wech hier!!!

De Grund för düsset Theoter: Ick harr doch wahrhaftig falsch parkt, dor geev dat en oole verwidert Taxischild, dor stunn awer nienich een Taxi - jümmers leddig daagelang nix!!! Een Schelm, de Bööset dorbi denkt.

Ick heff nu all siet 56 Johrn den Föhrrerschien - un nu dat eerste Mol affschleppt wurn! Dat weer mien düüerste Leihwogen - ever!!!